

Beiträge zur Lösung akademischer Aufgaben.

Von dem w. M., Hrn. Regierungsrath Chmel.

III. *)

Zur Geschichte und Statistik Süd-Deutschlands

im XIII. Jahrhunderte.

a. Das Benedictinerkloster Nieder-Altaich und seine Besitzungen in Österreich.

Nur aus einzelnen, möglichst vollständigen Bearbeitungen der geistlichen und weltlichen Herrschaften deren es bekanntlich im Mittelalter gar viele gab, wird ein klares und wahres Bild der mittelalterlichen Zustände die von denen der Gegenwart grundverschieden sind, hervorgehen können.

Wer jetzt schon eine Geschichte und Statistik jenes Gebietes im Mittelalter, das wir auf unserer Terrain-Karte auffassten, liefern wollte, würde Gefahr laufen, entweder höchst Lückenhaftes mit tiefem Nebel Bedecktes zu übergehen, oder willkürliche Ergänzungen vorzunehmen, welche der Wahrheit geradezu zuwider sind.

Nicht wenige Forscher haben die Erfahrung gemacht, dass wenn sie irgend eine Sondergeschichte in Angriff nahmen, die bisherigen Ansichten und Darstellungen der Verhältnisse nach und nach eine ganz andere Gestalt bekamen, oder so lückenhaft erschienen, als ob noch das Meiste zu thun sei.

Nur Jene welche so schön auf der Oberfläche hinschweben und Jahrhunderte mit wenig Worten abfertigen, mögen glauben, es sei einmal der Forschung genug, es handle sich jetzt ums Gestalten.

Nehmen wir nur die Geschichte und Statistik einer einzigen geistlichen Herrschaft eines der bedeutendsten Klöster Süd-Deutschlands, des Benedictiner-Stiftes Nieder-Altaich in der Diocese Passau, im Herzogthume Baiern!

Obgleich zur Geschichte dieses Klosters nicht unbedeutendes Materiale bereits vorliegt, so wird man doch aus den folgenden Mit-

*) Nr. I, siehe in den Sitzungsberichten, Band X, S. 206 u. ff.